

(Download) Knigin der Bunten Tte: Geschichten aus dem Kiosk

## Knigin der Bunten Tte: Geschichten aus dem Kiosk

Von Linda Zervakis

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #42984 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-25Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.27 x .76b x 5.311, Einband: Broschiert224 Seiten | File size: 66.Mb

**Von Linda Zervakis : Knigin der Bunten Tte: Geschichten aus dem Kiosk** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Knigin der Bunten Tte: Geschichten aus dem Kiosk:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ja nicht schlecht,- wenn nur alles wahr wre.Von Stromer Schnauzerhabe viel gelacht bei dieser Lektre. leider erfahrt man gegen schluss das manche Handlung etwas aufgepimpt wurde fr eine bessere Pointe.Das merkt man an den zeitweise

ziemlich konstruierten stories. manche Geschichten und sind unspektakulär aber so schräg, dass man sie nicht erfinden kann, hier schreibt das Leben, und hier waren die echten Lacher zu finden. Allerdings hat mich diese Berheblichkeit und teilweise die Arroganz irritiert mit der das Kind fleissiger Gastarbeiter die schrägen Kunden des Kiosks beschreibt. Wenn man mit solchen schrägen Mitmenschen aus diesem Viertel zu tun hat, braucht man echt ein System um damit klarzukommen. aber Berheblichkeit sollte es nicht sein. Ansonsten war es gute Unterhaltung mit nicht hundertprozentigem Wahrheitswert, wie die Autorin zuletzt auch selber andeutet. Die Stories die sich auf den Kiosk alleine beziehen sind aber echt unterhaltsam. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr kurzweiliger Lesestoff! Von Friederike War schon lange ein Fan von Linda Zervakis und habe mit grossem Interesse und viel Spass ihre Kindheits- und Jugenderinnerungen gelesen. Das Buch kann man in einem Rutsch durchlesen und nach der Lektüre wird man oft gelacht, manchmal eine Träne wegwischen gemusst und viel gelernt haben, darüber was es heisst, als Kind von Migranteltern in Deutschland gross zu werden. Nie wird hier jedoch der Zeigefinger erhoben - alles ist sehr pointiert erzählt und nicht um Mitleid heischend - es ist ein sehr unterhaltsames Buch. Am Ende bleibt man beeindruckt vom Werdegang von Linda Zervakis zurück und hat gleichzeitig den Eindruck, diese sympathische Frau noch ein bisschen besser kennengelernt zu haben. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die perfekte Urlaubs-Lektüre Von MJ Ich habe mir dieses Buch als Strand-Lektüre für meinen letzten Urlaub bestellt und wurde nicht enttäuscht. Das Buch liest sich locker leicht, ist unterhaltsam und wirklich schön geschrieben. Die Geschichte aus dem Kiosk sind sehr lesenswert, man kann sich die einzelnen Protagonisten sehr gut vorstellen und möchte das Buch nicht aus der Hand legen und hat es dementsprechend auch schnell gelesen. Im Gegensatz zu einer vorherigen Bewertung, hat das Buch meiner Meinung nach durchaus biografische Züge, Linda Zervakis geht auf die ersten Jahre ihrer Eltern zunächst in Griechenland und dann in Deutschland ein, hauptsächlich natürlich auf ihre Kindheit in Harburg und im Kiosk, aber auch kurz auf ihr Leben nach der Zeit im Kiosk. Meiner Meinung nach ist das Buch genau das, was es verspricht, Geschichten aus dem Kiosk eben. Für einen Tag am Strand sehr zu empfehlen.

Pressestimmen Ein wunderbares Buch. (Bild am Sonntag) Lustige wie anrührende Geschichten. (Hamburger Morgenpost) Ein melancholisch-schnelles Buch. (Markus Lanz) Sehr humorvoll beschreibt Linda Zervakis einige der Stammkunden: Stinker, Trinker und Ex-Knacki. (Die Welt) Ein sehr humorvolles Buch. (Nordwestradio) Reinlesen! Reinlesen! Es lohnt sich! (NDR Kultur) Kurzbeschreibung Vom Kiosk in die Tagesschau So, wie Linda Zervakis heute in die Wohnzimmer der Nation guckt, hat sie früher aus dem Kiosk ihrer Eltern in Hamburg-Harburg geschaut, in dem sie bis zu ihrem dreißigsten Lebensjahr jeden Sonntag stand. Was sie da gesehen hat? Migranten, Arbeitslose und Leute, die zum Frühstück Kruterschnaps bestellen. Und natürlich: gute, herzliche Typen, die sich umeinander kümmern und ihre Reval ohne, Feuertöpfe und bunte Tüten seit zwanzig Jahren bei der Familie Zervakis kaufen. Kioskromantik. Die Familie Zervakis hatte nicht viel Geld, Linda teilte sich mit ihren beiden Brüdern ein Zimmer, ihre Eltern arbeiteten fünfzehn Stunden am Tag, und der Kiosk war ein Ort, den Sozialhysteriker heute als Brennpunkt bezeichnen würden. Aber Linda hatte Glück, eine gute Schule, eine deutsche Tagesmutter und den festen Willen, nicht für immer aus dem Bördchen zu schauen. Der Rest ist ihre Geschichte: charmant, lustig, traurig und immer aus dem wirklich wahren Leben. über den Autor und weitere Mitwirkende Linda Zervakis, 39, ist als Tochter griechischer Eltern in Hamburg geboren. Nach dem Abitur arbeitete sie als Werbetexterin bei der renommierten Agentur BBDO. Seit 2001 ist sie als Redakteurin und Nachrichtensprecherin für den NDR tätig. Seit Mai 2013 spricht sie die ARD-Tagesschau um 20 Uhr. Linda Zervakis lebt mit ihrer Familie in Hamburg.